

Ergebnisbericht: Markterkundung Armenien Georgien „Modernisierung der industriellen Infrastruktur“

Vom 24. bis 28.02.2020 führte die Commit GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) in Kooperation mit dem Deutschen Wirtschaftsverband Armeniens (DWV Armenien), der Deutschen Wirtschaftsvereinigung Georgien (DWV Georgien) sowie dem Ost-Ausschuss / Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft eine Markterkundungsreise nach Armenien und Georgien durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. An der Reise nahmen 10 Vertreter von 6 Unternehmen teil, darunter Anbieter aus der Bauwirtschaft, den Bereichen Elektrotechnik, Lebensmittelverarbeitung, Maschinenbau sowie Umwelttechnik.

Geleitet wurde die Reise durch eine Vertreterin des Länderreferates des BMWi. Die Teilnehmer haben während ihres Aufenthaltes umfassende Informationen über den armenischen und georgischen Markt Infrastruktur erhalten. Sie hatten die Möglichkeit zu Gesprächen mit armenischen und georgischen Partnern zum Bezug deutscher Technik und zu gemeinsamen Projekten. Ein weiteres Element der Markterkundungsreise waren individuell vorbereitete Kontaktgespräche der deutschen Unternehmen mit potenziellen Geschäftspartnern beider Länder.



Zum Auftakt der Reise kam die Delegation in Eriwan zu einem Briefing zusammen. Hier berichteten der Botschafter, die Vertreterin des BMWi sowie der Geschäftsführer der DWV Armenien über die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Armenien.

Nach dem Briefing traf die Delegation mit dem stellvertretenden Wirtschaftsminister zusammen, der über den Bedarf deutscher Produkte für die armenische Wirtschaft informierte.

Die Delegation wurde daraufhin nach Schwerpunkten aufgeteilt: Die Hersteller technischer Geräte trafen auf den nationalen Stromversorger sowie ein Unternehmen im Bereich der Reparatur von Heizungs- und Hydraulikkraftwerken (Energorepair LLC), die andere Gruppe besuchte den Vorstand des größten Lebensmittelproduzenten Armeniens (Spayka LLC). Für einen Teilnehmer aus dem Bausektor wurde ein individuelles Treffen mit dem Direktor des größten Bauunternehmens des Landes organisiert (Sahakyanshin SJSC).

Der zweite Tag begann ebenfalls mit parallelen Sitzungen: Noyan LLC für Teilnehmer mit Interesse an Lebensmittelverarbeitung, die Unternehmen EnergoInvestHolding, Gazprom Armenia und Siemens AG für Unternehmen, die im Energiesektor tätig sind. Für einen Teilnehmer der IT-Industrie wurde ein individueller Termin mit dem Leiter des Zivilluftfahrt Ausschusses organisiert.

Anschließend wurden nach einer Präsentationsveranstaltung individuelle B2B-Gespräche organisiert. An der Veranstaltung nahmen 70 armenische Unternehmen teil. Zum weiteren Austausch und zur Vernetzung mit armenischen Unternehmen gab der deutsche Botschafter abends einen Empfang für die Delegation.



Am dritten Tag, auf dem Weg zwischen Eriwan und Tiflis, besuchte die Delegation das Technologiezentrum Gyumri und traf anschließend auf einem Networking-Mittagessen Vertreter des Rotary Clubs der zweitgrößten Stadt Armeniens. Die fast 350 km lange Busfahrt verdeutlichte, wie dringend die Infrastruktur beider Länder modernisiert werden muss.

Der vierte Tag der Reise begann mit einem Briefing zum georgischen Markt im Radisson-Hotel. Hier berichteten der Leiter der Entwicklungszusammenarbeit der Deutschen Botschaft, der Geschäftsführer der DWV Georgien sowie die Kanzlei BLC Law Office über die politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen in Georgien. Es folgten Innenansichten aus Georgien von der deutschen Firma AE Solar, die vor Ort tätig ist. Die praktischen Beiträge führten zu einem intensiven Austausch über die Geschäftsmöglichkeiten in Georgien.

Unmittelbar nach dem Briefing fanden im großen Konferenzraum des Hotels individuelle B2B-Meetings statt. Die georgischen Teilnehmer wurden zielgerichtet recherchiert und eingeladen. Die deutschen Teilnehmer hatten die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen einem fachinteressierten Publikum zu präsentieren.



Nach dem Mittagessen wurden alle Teilnehmer entsprechend ihrer Profile zu individuellen Treffen begleitet. Der Hersteller technischer Geräte traf sich mit einem Flughafenbetreiber, der Hersteller von Kunststoffwaren besuchte einen Hersteller von Polymer- und Gummimaterialien (Bumba LLC). Der Hersteller von Getränkeautomaten hatte eine Betriebsbesichtigung in der größten Bier- und Limonadenfabrik (Zedazeni JSC). Der Produzent von Badezimmern besuchte den Standort eines der größten Bauunternehmen und der Entwickler von Spezialsoftware traf sich mit einer zuständigen Abteilung des Wirtschaftsministeriums.

Zum abendlichen Empfang in der Residenz des Botschafters waren auch alle Vertreter von Unternehmen, die an B2B-Treffen teilnahmen sowie Vertreter der Großindustrie in Georgien eingeladen, um die Wirtschaftsbeziehungen zwischen deutschen und georgischen Unternehmen zu stärken und neue Kontakte zu knüpfen.

Der letzte Tag der Reise begann mit einem Business-Frühstück mit den Vertretern der GIZ, der Commerzbank, einem Importeur deutscher Maschinen und weiterer Gäste. Im Anschluß traf die Delegation mit den Ministerien für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung zusammen. Beim Besuch des „Justizhauses“, einem modernen Bürgeramt, wurden die Leistungen Georgiens im Bereich staatlicher Dienstleistungen deutlich gemacht.

Einen Schlusspunkt setzte die Besichtigung der Georgian Innovation Technology Agency, während der die Teilnehmer die Strategie des Landes zur Förderung junger Talente bei der Entwicklung eigener IT-Projekte kennen lernten.

Ergebnisse und Fazit

Die Reise ermöglichte den Teilnehmern einen breiten Einblick in verschiedene Bereiche der armenischen und georgischen Wirtschaft, zu wichtigen Ansprechpartnern konnte Kontakt hergestellt werden. Die Unternehmen erhielten aktuellste Informationen zu laufenden Ausschreibungen und Projekten. Mit den gewonnenen Erkenntnissen ist es möglich, den Markteintritt in Armenien und Georgien in die Planungen der außenwirtschaftlichen Aktivitäten einzubeziehen.

Kontakt

Commit Project Partners GmbH
Ekaterina Buzina
Kastanienallee 71
10435 Berlin
Tel.: +49-30-206164821
Fax: +49-30-206164810
e.buzina@commit-group.com